

**Zeitschrift:** Jahresbericht der Ostschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Ostschweizerische Geographisch-Commercielle Gesellschaft  
**Band:** - (1881-1882)  
  
**Artikel:** II. Bericht über Stand der geographischen Sammlungen 1881  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1092077>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## II. Bericht

über den

### Stand der geographischen Sammlungen.

Das abgelaufene Vereinsjahr war der Äufnung unserer Sammlungen wieder ein unerwartet günstiges; alle drei Abteilungen wurden durch zahlreiche Schenkungen qualitativ und quantitativ nach mancher Hinsicht bedeutend vervollständigt. Den Grossteil des Zuwachses danken wir einer Anzahl opferwilliger Ehren- und Aktivmitglieder, sowie vielen correspondirenden Mitgliedern, die sich im Auslande und in fremden Zonen als umsichtige und unermüdliche Sammler und Geber hervorgetan haben.

In der **kartographischen Abteilung** erfolgte gleich zu Anfang des Jahres die grosse Schenkung unseres Ehrenmitgliedes, des Hrn. Prof. Dr. *Wolff* in *Zürich*, bestehend aus nahezu 100 Katalogsnummern, worunter sich viele charakteristische Karten der ältern, neuern und neuesten schweizerischen Kartographie, eine Anzahl Panoramas, Pläne etc. befinden.

Unser wirkliches Mitglied, Herr *Consul H. Schlatter* in *St. Gallen*, schenkte uns 5 interessante von ihm erstellte statistische Karten über die Maschinenstickerei, Handweberei, Stickerei, Spinnerei, Weberei und mechanische Weberei in den Kantonen St. Gallen, Appenzell und Turgau im Jahre 1880.

Unserem correspondirenden Mitgliede, Hrn. *J. V. Barbier* in *Nancy*, verdanken wir seine hübsche und viel neues bietende Karte von Algier, Tunis und der centralen Sahara 1881.

Die reichhaltigste und wertvollste Schenkung machte uns indessen unser Ehrenmitglied, Herr *Randegger* in *Wintertur*, bekannt durch seine vorzügliche Arbeiten liefernde kartographische Anstalt.

Herr *Randegger* überliess uns 29 topographische Karten und Pläne, 8 geographische Karten, 7 geologische Karten, 24 Schul-, Wand- und Handkarten und verschiedene Panoramas und Atlanten.

Herrn *Heinrich Keller*, Kartograph in *Zürich*, ebenfalls Ehrenmitglied der Gesellschaft, verdanken wir seine Schulwandkarte der Erde.

Noch reicher bedacht wurde im Laufe des Jahres die **ethnographische Abteilung** und zwar mit grossenteils charakteristischen und wertvollen Culturobjecten aus Asien, Afrika und Amerika.

Wir heben hier vor allen Gebern unser correspondirendes Mitglied, Hrn. *J. Grünwald* in Firma *H. C. Morf* in *Yokohama*, hervor. In zwei Sendungen überschickte uns Herr Grünwald die verschiedenartigsten Gegenstände aus dem häuslichen Leben der Japaner, sowie Modelle ihrer Werkzeuge, Häuser; ferner Toilettengegenstände, Holzarbeiten, Kleider, Masken, Spielzeug etc.

Herr *M. Dürst*, correspondirendes Mitglied in *Calcutta*, schenkte dieser Abteilung unserer Sammlung viele höchst wertvolle Bilder indischer Gottheiten, aus Messing gearbeitet, ferner messingene Opferschalen, Blumenteller, kupferne Schüsseln, 1 Opferschwert, 1 Teppich, Bilder etc.

Herrn *Karl Bechtler* in *Luknow* verdanken wir eine indische Trommel, ein Paar Sandalen aus Cabul und einen Schild aus Rhinoceroshaut, von einem Somali eingekauft.

Herr *J. Altherr* in *Wintertur* bereicherte diese Abteilung unserer Sammlung mit indischen Originalgeweben, Foulards, Siamkopftüchern, Sarongs, Straw-Plaids aus *Calcutta*, 1 Stück von einem Dhaotie aus den Webereien von Bombay und anderen ethnographischen Objecten.

Die geschäftlichen Beziehungen des Hrn. *Mettler-Tobler* in *St. Gallen* an der Westküste Afrikas setzten uns in Besitz vieler originellern Culturgegenstände jenes Küstenstriches; darunter befinden sich 1 Korb von den Eingeborenen der Goldküste, 1 messingene, mit Ornamenten versehene Büchse, ein sehr seltenes Stück eines von Negeren geschnitzten Elefantenzahnes, 1 Modell eines Kochherdes mit Geschirr, 6 Gewichte in Form von Figuren, 3 schwertartige Dolche und 3 Schwerter der Fan-Neger.

Herr Redaktor *Senn-Barbieux* in *St. Gallen* schenkte uns ein Paar Pantoffeln aus Java; Herr *Werner Gebert* in *Pernambuco* Muster von Klöppelarbeit und 9 brasilianische Kupfer- und Nickelmünzen.

Herr *Scheitlin-Sonnenfeld* in *St. Gallen*, von dem wir schon von früher her eine Anzahl arabischer Culturobjecte besitzen, bereicherte unsere Sammlung in diesem Berichtsjahre wiederum durch geschenkwaise Überlassung vieler seiner bisher ausgestellten Gegenstände.

Am 15. November 1881 überraschte uns Herr *Furrer*, correspondirendes Mitglied in *Aden*, mit einer prächtigen Schenkung von Culturerzeugnissen Ostafrikas; es befinden sich darunter abessinische Jägertaschen, 1 Kriegsmantel, Strohhüte, Kopfhalter, Hornlöffel, Halsbänder und Gürtel der *Galla's*; Pfeffer- und Salzhorn, Schnupftabakdosen, Reitpeitschen, Hirtenkappe aus Wolle, hölzerne Kellen, Tischmesser, alles aus *Schoa*; ferner Lanzenspitzen, Messer und Armbänder der *Arusi-Galla*, Kopfhalter, Stuhl, Männer- und Frauenschuhe der *Somalis*; Kriegstrophäen, elfenbeinerne Armbänder der *Gallakrieger* etc.

Herrn *Charles Wetter* in *St. Gallen* verdanken wir 3 vergiftete

Dolchmesser aus Macassar. — Überdies gingen von verschiedenen Gönnern, die nicht genannt sein wollen, Geschenke ein.

Auch eine reiche Zahl *Photographien* von Land und Leuten wurde uns im Berichtsjahre geschenkt.

Trotz dieser erfreulichen Zunahme der ethnographischen Sammlungen bedarf es noch jahrelangen Sammelns, bis dieselben ein annähernd vollständiges Bild der Einrichtungen und des Culturzustandes einzelner Völker zu bieten vermögen. Wir sind relativ reich an kleinen interessanten Einzelheiten, jedoch fehlen uns vielfach charakteristische grössere und kostspieligere Culturobjecte. Insbesondere wären wir unsern Donatoren verpflichtet, wenn sie uns ganze, zusammengehörende Costüme der Einwohner eines Landes, oder wenigstens ihrer Gewebe verschaffen könnten.

Die **Producten-Abteilung** strebte im Laufe des Jahres vorzüglich nach Erwerbung und Vermehrung der Special-Collectionen, welche die Handels- und Bodenproducte der einzelnen Länder, Staaten und Handelsplätze repräsentiren. In dieser Hinsicht sind diejenigen der Herren *W. H. Diethelm* in *Singapore*, *M. Dürst* in *Calcutta*, *Hans Bosshardt* in *Sierra Leone*, *F. Grünwald* in *Yokohama*, *August Bernet* in *Pernambuco* und *O. Stäheli-Zürcher* in *St. Gallen* hervorzuheben.

Diese Collectionen sollen dem Grosshändler und Importeur zeigen, welche Artikel von den verschiedenen überseeischen Handelsplätzen bezogen werden können; sie sollen aber auch dem jungen Kaufmann, der das Bestreben hat, möglichst vorgebildet in die Welt hinaus zu gehen, die Mittel zur Kenntnissnahme dieser Handelsverhältnisse an die Hand geben.

Auch die andere Absicht, die bei Anlage der dritten Abteilung unserer Sammlungen, der Producten-Sammlung oder des Handels-Museums, zu Grunde gelegen, die Absicht nämlich: ein Bild der Fabrication vom Urstoff durch alle Stadien der Verarbeitung hindurch bis zum fertigen Fabricate zu geben, ist mit Hilfe mehrerer Donatoren wesentlich gefördert worden; es sei hier besonders folgenden Gebern unser verbindlicher Dank ausgesprochen:

Den Herren (Firmen): *J. B. Gonzenbach* in *St. Gallen*, *Marti & Widmer* in *Frick*, *L. von Roll'schen Eisenwerke* in *Gerlafingen*, *Holzstoff-fabrik* in *Balstal*, *J. Appenzeller* in *St. Gallen*, *C. Lumpert, Sohn*, in *St. Gallen*, *A. Wild-Merz* in *St. Gallen*.

Diese Genre-Collectionen versprechen sowohl für Industrielle wie junge Kaufleute besonders bildend und anregend zu werden.

Wir empfehlen die drei Abteilungen unserer Sammlungen auch fernerhin angelegentlich unsern Freunden und Gönnern.

***Die Conservatoren.***